

Hinweise zur Durchführung des Updates

Kapitel Abschnitt	Inhalt	Seite
I	Vorgehensweise zur Durchführung des Updates 12.5Pj	1
II	SOFTLOK Update-Installation direkt unter DOS	3
III	SOFTLOK auf Computern ohne Co-Prozessor	7
IV	SOFTLOK Dateien	8

I. Vorgehensweise zur Durchführung des Updates 12.5Pj

Aktuelle Version 12.5Pj vom 21.08.22

Achtung! Die hier angebotenen Updates funktionieren nur mit einer bereits installierten **SOFTLOK 12.5 Vollversion**. Dieses Update funktioniert **nicht** mit älteren Vollversionen und **nicht** mit früheren Demo- oder Miniversionen. Wenn Sie dieses Update in eine ältere **SOFTLOK**-Installation einspielen, dann können die vorhandenen Daten beschädigt werden und sind dann ggf. verloren!

1. **Komplettsicherung Ihres aktuellen SOFTLOK-Verzeichnis** auf der Festplatte z.B. => in das Verzeichnis **C:\SL-SAVE**
Unter Windows geht das z.B. mit dem **Windows-Explorer**.
Unter DOS geht das mit dem DOS-Befehl **COPY C:\SL*. * C:\SL-SAVE**
 Ab **SOFTLOK 11.0** können Sie das auch ganz bequem mit den neuen **Datei-Sicherungs-funktionen** machen.
2. **Download** der „richtigen“ Version in ein leeres Verzeichnis (z.B. C:\A) auf Ihrem Internet-PC.

Programm-Auswahl 12.5Pj	Update-Datei	Update 12.5Pj für
FMZ-Update	FMZ-UP.EXE	Fleischmann FMZ
Intellibox-Update	INT-UP.EXE	Intellibox + Twin-Center
Lenz-Update	LEN-UP.EXE	Lenz Digital Plus
Märklin-Update	MAE-UP.EXE	Märklin/Arnold/Elektor/Intellibox-I
Tams-Update	TAM-UP.EXE	Tams EasyControl/RedBox
Trix-Update	TRI-UP.EXE	Trix Selectrix

3. **Kopieren** der Update-Datei in Ihren Steuerungs-PC in das **SOFTLOK**-Verzeichnis auf der Festplatte (z.B. **C:\SL**).
4. **Starten** Sie das heruntergeladene Programm im **SOFTLOK**-Verzeichnis durch Aufruf des Datei-Namens, z.B. **MAE-UP**
 Damit werden alle darin gepackten Dateien entpackt.

Achtung: Eventuell hat der Programm-Name eine Ergänzung. Dann heißt das Programm z.B. **MAE-UP-1** oder **LEN-UP-1**

Dann muss das Programm auch mit diesem Namen gestartet werden, also mit **MAE-UP-1** oder mit **LEN-UP-1**

5. Verifizieren:

Stellen Sie sicher, dass Sie das neueste **SOFTLOK**-Update herunter geladen haben. Dazu lassen Sie sich das Datum aller soeben entpackten Dateien anzeigen.

Folgende Dateien gehören zum aktuellen **Update 12.5Pj**:

- | | |
|-----------------------|--|
| - LIESMICH.TXT | Alle Neuerungen und Ergänzungen in 12.5 |
| - SL.EXE | SOFTLOK -Datei |
| - SLA.EXE | SOFTLOK -Datei |
| - SLAN.EXE | SOFTLOK -Datei (kein Co-Prozessor erforderlich) |
| - LK_FILEX.EXE | SOFTLOK -Unterprogramm |
| - LK_ABLPR.PBC | SOFTLOK -Unterprogramm |
| - LK_ANLDA.PBC | SOFTLOK -Unterprogramm |
| - LK_BLOCK.PBC | SOFTLOK -Unterprogramm |
| - LK_GLED1.PBC | SOFTLOK -Unterprogramm |
| - LK_GLED2.PBC | SOFTLOK -Unterprogramm |

Unter Windows lassen Sie sich die Dateien mit dem **Windows-Explorer** anzeigen.

Unter DOS geht das mit dem DOS-Befehl **DIR C:\SL*.EXE**

=> Es werden Ihnen alle EXE-Dateien im **SOFTLOK**-Verzeichnis angezeigt einschließlich Datei-Größe und Datei-Datum. Alle Dateien müssen das gleiche Datum haben, nämlich das Datum des aktuellen Updates. Ist das nicht der Fall, dann müssen Sie die Prozedur mit Download und Entpacken wiederholen.

In allen **SOFTLOK**-Programmteilen wird die Programm-Version angezeigt, z.B. 12.5P. So sehen Sie sofort, ob das durchgeführte Update korrekt und vollständig durchgeführt wurde.

6. Jetzt können Sie **SOFTLOK 12.5Pj wie gewohnt starten.**

II. SOFTLOK Update-Installation direkt unter DOS

Download aus dem Internet:

Der Download der erforderlichen Update-Datei kann nicht unter DOS erfolgen. Zum Download benötigen Sie einen Windows-PC.

Nach erfolgreichem Download der Update-Datei (z.B. **TAM-UP.EXE**) von der SOFTLOK-Website


<https://www.softlok.de/downloads/updates/>

kopieren Sie diese Datei auf dem Windows-PC aus dem Ihnen bekannten Download-Verzeichnis auf einen Datenträger (z.B. einen USB-Stick oder auf eine Diskette).

Am einfachsten ist es, wenn Sie auf dem Datenträger direkt ins Hauptverzeichnis speichern z.B. >> **E: ** (beim USB-Stick) oder >> **A: ** (bei einer Diskette).

Den Datenträger benutzen Sie zur Übertragung der heruntergeladenen Update-Datei auf den SOFTLOK-PC.

Hinweise zur SOFTLOK-Installation auf dem SOFTLOK-PC:

- **C:\SL** Installationsort von SOFTLOK auf der PC-Festplatte
- In dieser Anleitung geht es um das Tams-Update **TAM-UP.EXE**. Das Update für eine andere Steuerung erfolgt entsprechend mit **LEN-UP.EXE** oder **MAE-UP.EXE**.
- Beachten Sie die Hinweise zum Download auf der SOFTLOK-Website, z.B. dass ein SOFTLOK-Programm der gleichen Haupt-Version (z.B. 12.5) bereits auf dem Steuerungs-PC installiert sein muss.
- Alle Eingaben unter DOS können in **Groß-** oder in **Kleinbuchstaben** erfolgen.
-  Darstellung des Leerzeichens in einer Kommandozeile in dieser Anleitung.
- Alle DOS-Eingaben werden mit der Taste (**ENTER**) abgeschlossen.

Update-Installation von Diskette

Starten Sie den SOFTLOK-PC ohne eingelegte Diskette. Beenden Sie nach Start von SOFTLOK das Programm. Dann befinden Sie sich auf DOS.

Sie sieht nun die letzte DOS-Ausgabe-Zeile am Bildschirm aus:

```
C:\SL>
```

Legen Sie die Diskette mit der Update-Datei ins Disketten-Laufwerk. Überprüfen Sie den korrekten Inhalt der Diskette durch Eingabe von

dir **␣** **a:** (Enter)

```
C:\SL>dir a:
```

Jetzt sollten Sie in etwa diese Anzeige bekommen:

```
C:\SL>dir a:
```

```
Datenträger in Laufwerk A: hat keine Bezeichnung  
Verzeichnis von A:\
```

```
TAM-UP   EXE           723.705   03.11.22   14:29  
          1 Datei(en)                723.705 Bytes  
          0 Verzeichnis(se)          732.672 Bytes frei
```

```
C:\SL>
```

Jetzt wissen Sie, dass Sie die richtige Diskette eingelegt haben.

Kopieren Sie nun die Update-Datei von Diskette in das SOFTLOK-Arbeitsverzeichnis **C:\SL**

copy **␣** **a:\tam-up.exe** **␣** **c:\sl** (Enter)

```
C:\SL>copy a:\tam-up.exe C:\SL
```

Jetzt sollten Sie diese Anzeige bekommen:

```
C:\SL>copy a:\tam-up.exe C:\SL  
          1 Datei(en) kopiert
```

```
C:\SL>
```

Das ist die Bestätigung der erfolgreich durchgeführten Datei-Kopie.

Kontrollieren Sie zusätzlich den jetzigen Inhalt des SOFTLOK-Verzeichnisses **C:\SL**

dir (Enter)

```
C:\SL>dir
```

Jetzt sollten Sie diese Anzeige bekommen:

```
SLAN      EXE      374.721  21.08.22  11:46
SLFLG105 INT      298  19.09.22   8:35
STATSAVE STA      50  19.09.22   8:35
STATUSAV STA      10  19.09.22   8:35
TEXTE     G25     609  01.04.19   9:15
TIMBLX    G25     3.608  22.03.19  16:52
TIMBLY    G25     3.608  22.03.19  16:52
TIMBSY    G25     3.608  22.03.19  16:52
TXTSP     G25     1.220  01.04.19   9:15
TXTZE     G25     1.220  01.04.19   9:15
WARTUNG   DAT      74  19.09.22   8:35
WEI1BX    G25     4.208  22.03.19  16:51
WEI1BY    G25     4.208  22.03.19  16:51
WEI1SY    G25     4.208  22.03.19  16:51
WEI2BX    G25     4.208  22.03.19  16:51
WEI2BY    G25     4.208  22.03.19  16:51
WEI2SY    G25     4.208  22.03.19  16:51
ZAEBLX    G25     1.532  22.03.19  16:52
ZAEBLY    G25     1.532  22.03.19  16:52
ZAEBSY    G25     1.532  11.09.21   8:55
TAM-UP    EXE    723.705  03.11.22  14:29
      114 Datei(en)          3.204.595 Bytes
      2 Verzeichnis(se)    993.361.920 Bytes frei
```

C:\SL>

In der letzten angezeigten Zeile steht das Update-Programm

TAM-UP.EXE

Also alles richtig gemacht bis hierhin.

Jetzt muss das Update-Programm gestartet werden, um das Update durchzuführen.

Geben Sie dazu ein

tam-up (Enter)

Das Update wird begonnen. Dazu werden die bisherigen SOFTLOK-Programm-Dateien überschrieben. Bestätigen Sie das ggf. mit der angezeigten Eingabe von z.B.

Yes oder **J**a oder **A**lle. Das muss ggf. für jede einzelne neue Datei gemacht werden.

```
C:\SL>tam-up
LHA's SFX 2.12S (c) Yoshi, 1991
```

```
LIESMICH.TXT Overwrite [Y/N]
```

Abschließend sehen Sie diese Anzeige:

```
C:\SL>tam-up
LHA's SFX 2.12S (c) Yoshi, 1991

LIESMICH.TXT Overwrite [Y/N] Y ...
SL.EXE Overwrite [Y/N] Y .....
SLA.EXE Overwrite [Y/N] Y .....
SLAN.EXE Overwrite [Y/N] Y .....
LK_ABLPR.PBC Overwrite [Y/N] Y .....
LK_ANLDA.PBC Overwrite [Y/N] Y .....
LK_BLOCK.PBC Overwrite [Y/N] Y .....
LK_GLED1.PBC Overwrite [Y/N] Y .....
LK_GLED2.PBC Overwrite [Y/N] Y .....
LK_FILEX.EXE Overwrite [Y/N] Y .....

C:\SL>
```

Damit ist das Update durchgeführt (beendet). Zur Kontrolle starten Sie nun das aktualisierte SOFTLOK-Programm durch Eingabe von **sl** (Enter)

```
C:\SL>sl
```

Jetzt startet das neue SOFTLOK-Programm



Das ist die Bestätigung für das erfolgreich durchgeführte Update.

Jetzt ist es noch sinnvoll, die Update-Datei selbst zu löschen. Sie wird für SOFTLOK nicht mehr gebraucht.

del  **tam-up.exe** (Enter)

```
C:\SL>del tam-up.exe
```

Abschließend sehen Sie diese Anzeige:

```
C:\SL>del tam-up.exe
```

```
C:\SL>
```

Update-Installation von USB-Stick

Hinweise:

- Der PC muss unter DOS USB-fähig sein
- Der Laufwerksbuchstabe des USB-Sticks (unter DOS) muss bekannt sein (meist **D:**)

Starten Sie den SOFTLOK-PC mit eingestecktem USB-Stick. Beenden Sie nach Start von SOFTLOK das Programm. Dann befinden Sie sich auf DOS.

Sie sieht nun die letzte DOS-Ausgabe-Zeile am Bildschirm aus:

```
C:\SL>
```

Alle weiteren Schritte zur Durchführung des Updates erfolgen wie zuvor beschrieben für den Datenträger Diskette. Ersetzen Sie in allen DOS-Kommandos lediglich den Laufwerksbuchstaben **A:** durch z.B. **D:**

III. SOFTLOK auf Computern ohne Co-Prozessor

Um Kosten zu sparen entwickeln die Computer-Hersteller vermehrt Computer (in erster Linie Laptops, z.B. DELL D630), die keinen eingebauten mathematischen Co-Prozessor mehr haben. Jetzt muss der eigentliche Prozessor die Mathematik, die **SOFTLOK** benötigt, eben mit erledigen. Damit das möglich ist, müssen Sie eine spezielle **SOFTLOK**-Variante benutzen. Diese Variante steckt im Programm **SLAN.EXE**.

Wenn Sie **SOFTLOK** auf Ihrem Laptop bzw. Notebook nicht starten können, dann verwenden Sie die Programm-Variante **SLAN.EXE** anstatt **SLA.EXE**.

Kopieren Sie dazu (z.B. mit dem Windows-Explorer) das Programm **SLAN.EXE** => **SLA.EXE**

Unter DOS geht das wie folgt:

```
COPY C:\SL\SLAN.EXE C:\SL\SLA.EXE
```

Wenn Sie **SOFTLOK** wie gewohnt starten können, dann benötigen Sie das Programm **SLAN.EXE** nicht und können es bedenkenlos löschen.

Datensicherung mit **SOFTLOK**

Zur Datensicherung gibt es ab **SOFTLOK** 11.0 erstmalig eingebaute Menüpunkte, so dass die bisher verwendeten Batch-Prozeduren **DISK.BAT**, **DISK-DAT.BAT**, **DISK-PGM.BAT**, **RET.BAT**, ... künftig nicht mehr benötigt werden.

IV. SOFTLOK-Dateien

1) Dateien *.EXE

(7 Dateien)

- DELAY.EXE
- FORMATF.EXE
- LHA.EXE
- LK_FILEX.EXE
- SL.EXE
- SLA.EXE
- SLAN.EXE

2) Dateien *.PBC

(5 Dateien)

- LK_ABLPR.PBC
- LK_ANLDA.PBC
- LK_BLOCK.PBC
- LK_GLED1.PBC
- LK_GLED2.PBC

3) Dateien *.INT

(10 Dateien)

4) Dateien *.STA

(10 Dateien)

5) Dateien *.D25

(14-15 Dateien + 1 Datei/Schrittfolge)

6) Dateien *.G25

(51 Dateien)

7) WARTUNG.DAT

(1 Datei)

8) Dateien *.TXT

(3 Dateien)

Hinweis: Diese TXT-Dateien gehören zu **SOFTLOK**, werden zum Betrieb von **SOFTLOK** aber nicht benötigt. Sie haben nur informativen Charakter.

- ENTRYNUM.TXT
- LIESMICH.TXT
- REGISTRI.TXT

9a) Fehler-Datei ER*.TXT

Die Fehler-Datei **ER*.TXT** wird von **SOFTLOK** erzeugt bei einer Fehler- oder Meldungs-Situation. Sie haben nur informativen Charakter und werden zum Betrieb von **SOFTLOK** nicht benötigt.

9b) Fehler-Dateien PR*.TXT

Die Fehler-Datei **PR*.TXT** wird von **SOFTLOK** erzeugt, wenn es bei der Datenübertragung zwischen Master und Slave zu einem Datenfehler gekommen ist.

SOFTLOK-Dateien aufräumen (säubern)

Sie können Ihr SOFTLOK-Arbeitsverzeichnis von vielen nicht (mehr) benötigten Dateien bereinigen und damit eine Datensicherung kompakter machen.

Gehen Sie dazu so vor:

Haupt-Menü > Dienstpr. > Datensicherung/Dateitransfer > Menü Datei-Transfer > Sicherung >

11 SOFTLOK-Arbeitsverzeichnis aufräumen (säubern)

Aktivieren Sie den Menüpunkt "11..." und die Säuberung erfolgt automatisch. Sie müssen in keinem Fall den Verlust einer Datei befürchten, die Sie für **SOFTLOK** noch benötigen.